

Sehr geehrte Schulleitungen,
sehr geehrte KITA Leitungen,
sehr geehrte Bürgermeisterkollegen/kolleginnen,

die Landesregierung hat heute Nachmittag beschlossen, dass ab Montag, 16.03.2020 Schulen und Kindertagesstätten aufgrund des Coronavirus geschlossen bleiben. Zur Eindämmung und Verlangsamung des Virus ein sinnvoller Schritt. Weniger sinnvoll ist meines Erachtens nach der Zeitpunkt der Beschlussfassung an einem Freitagnachmittag. Bei aller Sorgfaltspflicht und der Verantwortung aller handelnden Personen müssen wir aber immer im Blick haben, dass nur ein geordnetes, ruhiges und mit Übersicht versehenes Verhalten Erfolg bringen wird.

Die aktuelle Entscheidung der Landesregierung wird logischerweise ab Montag dazu führen, dass viele Arbeitsplätze leer bleiben, da die Eltern, egal ob Mütter oder Väter, bei ihren Kindern bleiben müssen. Insbesondere betrifft dies den KITA- und Grundschulbereich. Während es Berufszweige gibt, bei denen dies möglicherweise in Betrachtung der derzeitigen Lage händelbar wäre, ist dies für andere Berufszweige ein elementarer Einschnitt. Dies sind u.a.:

- Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
- Polizei
- Justiz
- hauptamtliche Feuerwehren
- Energieversorger
- Hersteller von Medizinmaterial

In Praxen z.B. fehlen die Ärzte und Angestellte, ebenso im Krankenhaus. Ebenso seien die Pflegedienste erwähnt, die sich dann aufgrund des fehlenden Personals nicht mehr um die alten Menschen kümmern können.

Von daher ist es unsere gemeinsame Aufgabe, diesen Umstand nicht entstehen zu lassen und für dessen Lösung ich die Verantwortung übernehme. Das Bildungsministerium hat ergänzend zu der Entscheidung der Landesregierung aktuell mitgeteilt, dass eine Notbetreuung vor Ort ermöglicht wird. Wie das aussehen soll, wird nicht erläutert, so dass anzunehmen ist, dass dies auch vor Ort entschieden werden soll.

Die aktuelle Lage der Infizierungen/Verdachtsfälle bei uns sieht für Sie zur Info derzeit wie folgt aus:

Land: 101 Fälle bei rund 4 Millionen Einwohnern
Kreis: 7 Fälle bei rund 200.000 Einwohnern
VG Maifeld: 0 Fälle bei 25.000 Einwohnern

Mein Vorschlag und die entsprechenden Handlungsanweisungen sehen wie folgt aus:

Die Schulen und Kindertagesstätten werden ab Montag, 16.03.2020 geschlossen. Ab diesem Zeitpunkt halten wir von 07.15 Uhr - 14.00 Uhr an den Grundschulen Ochtendung, Polch und Münstermaifeld eine Notgruppe für Grundschul- und KITA-Kinder vor.

Die Schul- und KITA-Leitungen tragen dafür Sorge, dass diese Information an diesem Wochenende an die Eltern gelangt. Dazu sind die in der Regel vorhandenen Klassen- und Gruppenlisten (ggf. über die jeweiligen Elternausschüsse) mit angegebenen Email-Adressen der Eltern zu nutzen, so dass bis kommenden Sonntagabend flächendeckend die Eltern diese Information, gerne auch diese Email, erhalten haben.

Die Kollegen Bürgermeister/-innen bitte ich, heute oder morgen ihre jeweiligen KITA-Leitungen zusätzlich persönlich oder telefonisch zu informieren, da mir nicht bekannt ist, ob diese alle privaten Zugriff auf den Email-Account der KITA haben.

Ich weise darauf hin, dass es ab Montag keinen Busverkehr mehr gibt und die Eltern die Kinder fahren müssen. Ebenso bitte ich, die Eltern darauf hinzuweisen, den Kindern ausreichend Essen mitzugeben, da es keine Verpflegung geben wird.

Für die Belegung der Notgruppen bitte ich alle Leitungen der Schulen und KITA`s nur folgende Berufsgruppen zu berücksichtigen:

- Pflege- und Gesundheitseinrichtungen (Personal von Arztpraxen, Apotheken, Krankenhäuser und Pflegediensten)
- Polizei
- Justiz
- hauptamtliche Feuerwehren -Energieversorger -Hersteller von Medizinmaterial

Es gibt dazu keine Ausnahme.

Der Nachweis über die Berufszugehörigkeit und die damit verbundene Teilnahme an einer Notgruppe erfolgt formlos schriftlich durch die Eltern, auch bei persönlich bekannten Eltern.

Zur besseren Orientierung teile ich die VG in drei Bereiche ein. Die jeweiligen Eltern der genannten Orte bringen ihre Kinder in die genannte Grundschule.

Ochtendung:	eigene + Welling + Trimbs + Lonnig + Rüber
Polch:	eigene + Mertloch + Kollig + Gering + Einig + Kerben + Gappenach
Münstermaifeld:	eigene + Gierschnach + Kalt + Pillig + Wierschem + Naunheim

Es gibt dazu keine Ausnahme.

Die Schul- und KITA Leitungen werden gebeten, regelmäßig die Anzahl der zu den Notgruppen zugelassenen Eltern an meine Behörde zu melden. (Udo Seifert: 02654-9402205)

Ich bedanke mich schon jetzt für Ihr Engagement und Ihren Einsatz, damit wir diese Situation mit Ruhe und Übersicht bewältigen können.

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Mumm
Bürgermeister

[Redacted signature area]

[Redacted signature area]